Morgen-Ausgabe.

# Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.





Nr. 565.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 2. Dezember

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

## Amtliches.

**Berlin**, 1. Dezbr. Se. Maj. der König hat dem Obersten a. D. Frhrn. v. d. Goltz, bisher Kommandeur des Ostpreußischen Dragoner-Regiments Nr. 10, den R. Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem ordentlichen Professor der Rechte an der hiesigen Universität, Dr. Bruns, und dem Pfarrer, Propst und Superintendenten Möller zu Lissen, Kr. Weißenfels, den R. Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife; dem Pfarrer Lindenborn zu Volpertshausen, im Kr. Wetzlar, dem emeritirten Pfarrer Born zu Naumburg a. S., dem Direktor des jüdisch-theologischen Seminars zu Breslau, Dr. Fränkel, und dem städtischen Oberförster Schroedter zu Pützerlin, im Kr. Saatzig, den Rothen Adler-Orden 4. Klasse; dem Stadtgerichts-Rath a. D., Geh. Justiz-Rath Borchardt zu Berlin, den Kgl. Kronen-Orden 3. Kl. verliehen. Den Geh. Ober-Regierungs-Rath von Schweinitz, vortragenden Rath im Ministerium des Kgl. Hauses zum wirkl. Geh. Ober-Regierungs-Rath ernannt.

---

Der Regierungs- und Medizinal-Rath Dr. Wolff in Gumbinnen ist in gleicher Eigenschaft an die Regierung zu Merseburg versetzt worden. Der praktische Arzt Dr. Hoffmann zu Zirke ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Birnbaum ernannt worden.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin**, 1. Dezbr. Der Reichstag genehmigte in seiner heutigen Sitzung in dritter Lesung den Gesetzentwurf betreffend die Bewilligung eines dreijährigen Pauschquantums für die Armee mit 152 gegen 128 Stimmen, sowie ebenfalls in dritter Lesung die noch ausstehenden Positionen des Etats nebst dem Etatsgesetz. Gegen letzteres stimmten die Polen, Kryger und Ewald. Darauf verlas Staatsminister Delbrück eine kaiserliche Botschaft, welche die Sitzungen des Reichstages mit dem heutigen Tage für geschlossen erklärt; derselbe dankt im Namen des Kaisers und der verbündeten Regierungen dem Hause für seine aufopfernde Thätigkeit und patriotische Hingebung. Präsident Simson schließt darauf die Sitzung mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser, in welches das Haus mit Begeisterung einstimmte.

**Stuttgart**, 1. Dezember. Der deutsche Kaiser hat dem Könige telegraphisch seine Theilnahme an dem gestrigen Erinnerungsfeste ausgedrückt. Der König antwortete dem Kaiser gleichfalls im telegraphischen Wege. — Der Landtag nahm heute seine Sitzungen wieder auf. In der Abgeordnetenkammer begrüßt Präsident Weber die Mitglieder und zeigte an, daß Abg. Römer sein Mandat niedergelegt habe. Die Kammer erledigte hierauf Formalien.

**München**, 1. Dez. Das Gerücht, Graf Hegnenberg-Dux beabsichtigte aus Gesundheitsrücksichten aus dem Ministerium zu treten, entbehrt jeder Begründung.

**Wien**, 1. Dezember. Die „Presse" meldet: Fürst Richard Metternich reist nach Paris, um Thiers sein Abberufungsschreiben zu überreichen. Der Fürst zieht sich vorläufig in das Privatleben zurück. Die Botschaftsgeschäfte versieht der erste Sekretär Graf Hoyos-Springenstein. Ueber den Nachfolger des Fürsten Metternich ist noch keine Bestimmung getroffen. Die Wahl schwankt zwischen dem bisherigen italienischen Gesandten Baron Kübeck, dem Grafen Apponyi, welcher soeben aus London abberufen worden und dem Grafen Chotek. — Fürst Auersperg reist heute nach Prag, jedoch nicht in Ausgleichsangelegenheiten. — Der Geldstand ist fortwährend flüssig. Die Herabsetzung des Bankdiskonts erfolgt demnach, der heutigen „Neuen fr. Presse" zufolge, frühestens Ende nächster Woche. — Im ungarischen Eisenbahngeschäft hat keine Veränderung stattgefunden, es ist aber ein Ministerrath in dieser Angelegenheit nahe bevorstehend. Der offizielle „Naplo" empfiehlt erhebliche Vertragsänderungen. — Die von der Kreditanstalt und dem Bankverein gegründete Austro-Ottoman-Bank hat die Genehmigung ihrer Statuten erlangt. Das Aktienkapital beträgt 2½ Millionen Pfund Sterling in 125,000 Aktien à 20 Pfund, worauf 40 Prozent einzuzahlen sind.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**Pest**, 30. Nov. In der heutigen Unterhaussitzung wird eine Zuschrift des Grafen Andrassy verlesen, worin derselbe anzeigt, daß er sein Mandat als Deputirter niederlege. Der Abgeord. Ivanka bringt eine Interpellation ein wegen der zu machenden Vorlage eines Gesetz-Entwurfes über die Reform des Oberhauses. Tisza beantragt, das Haus möge beschließen, das Ministerium solle alle auf die Militärgrenze bezüglichen Details vorlegen und Aufklärungen geben, ob den gegenüber Kroatien bezüglich eines Theils der Militärgrenze zu erfüllenden Verpflichtungen entsprochen werde; ferner was das Ministerium zur Beförderung der materiellen und geistigen Interessen der Grenzer gethan und binnen welcher Zeit jener Landestheil im Reichstage vertreten sein werde. Erst nachdem die Regierung diese Aufklärung ertheilt, möge das Haus in die Berathung des Budgets für die Militärgrenze eintreten. Es begann sodann die Generaldebatte über das Budget, welche sich jedoch lediglich auf die finanziellen Momente beschränkte.

**Pest**, 1. Dezember. Der „Ungarische Lloyd" meldet: Den Ausbau der rumänischen Bahnen, sowie die Rekonstruirung der mangelhaft gebauten Strecken wird die österreichische Staatsbahn übernehmen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**Brüssel**, 1. Dezember. „Echo du Parlement" zufolge sollen die Bemühungen Thönissen's ein neues Kabinet zu bilden, ohne Erfolg geblieben sein. Der König hat hierauf dem Baron de Theux den Auftrag zur Bildung eines neuen Kabinets ertheilt. Die Verhandlungen mit de Theux wegen Neubildung des Kabinets haben bisher zu keinem Resultate geführt, da die Mitglieder der Rechten Bedenken tragen sollen, in ein neues Ministerium einzutreten. — Zu Beginn der heutigen Sitzung der Repräsentantenkammer erklärte der Ministerpräsident Baron d'Anethan, das Ministerium habe in Folge einer Aufforderung des Königs demselben seine Demission überreicht. Angesichts dieser Situation fordert der Ministerpräsident die Kammer auf, ihre Sitzungen zu vertagen.

**Bern**, 1. Dezbr. Die Revisionspartei der Bundesversammlung hielt gestern eine stark besuchte Parteiversammlung ab, in welcher beschlossen wurde, bezüglich der Schulfrage folgendes Programm aufzustellen: Der Volksunterricht ist obligatorisch; religiöse Orden und deren Angehörige sind vom Lehramte ausgeschlossen; der Bund ist befugt, im Wege der Gesetzgebung das Minimalmaß der Anforderungen an die Volksschule festzustellen. — Die Bundesversammlung hat für das Jahr 1872 Welti zum Präsidenten und Ceresole zum Vizepräsidenten des Bundesrathes, Borel zum Präsidenten und Vigier zum Vizepräsidenten des Bundesgerichts gewählt. - Der Nationalrath hat von dem Beschlusse des Ständeraths, sich bis zum 15. Januar k. J. zu vertagen, Akt genommen und Entschließung wegen seiner eigenen Vertagung sich vorbehalten.

**Rom**, 30. Nov. Ein Dekret der Regierung ordnet für alle aus den Donauhäfen kommende Schiffe Quarantäne an. — Wie verlautet, beabsichtigt die italienische Regierung außerordentliche Gesandte nach Japan, Birma und Siam behufs Abschließung von Handelsverträgen abzusenden.

**London**, 30. Nov. Der Bankdiskont ist auf 3½ Proz. reduzirt worden.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**London**, 1. Dez. Der Prinz von Wales hat auch die verflossene Nacht ruhig zugebracht. Das Fieber war gegen Abend bei regelmäßiger Zunahme heftiger als gewöhnlich. Der Zustand des Patienten am Morgen war nicht weniger günstig als vorher.

## Brief- und Zeitungsberichte.

**Berlin**, 1. Dezember.

— Die „Agence Havas" in Paris theilt dem Wolffschen Telegraphen-Bureau auf telegraphischem Wege mit, daß sie am Dienstag den 28. November früh 8½ Uhr ein Telegramm, welches die kurz vorher erfolgte Erschießung Rossels, Ferrés und Bourgeois meldete, direkt von Versailles an seine Adresse abgesendet habe. Das Telegramm sei jedoch ebenso wie eine Reihe anderer desselben Inhalts von der französischen Telegraphenverwaltung aus dem Grunde zurückgehalten worden, weil es gleichzeitig die Verwerfung des Cremieuxschen Gnadengesuchs meldete. (Also Zensur der Telegramme!)

**Aus Stettin**, 28. Nov. schreibt man der „Voss. Ztg.": Zu den brennendsten Fragen unserer Stadt gehört die Wohnungsnoth, der Mangel an Raum und Licht für die Bevölkerung. Nach dem Kriege zeigt sich eine erfreuliche Belebung des Verkehrs, unser Hafenverkehr ist im Wachsen begriffen, überall treten aber die Wälle der nothwendigen Ausdehnung entgegen. Es richten sich deshalb die Blicke auf die Staatsregierung, um mit Berücksichtigung aller Interessen Abhilfe zu schaffen. Seit dem Jahre 1869, in welchem der Kaiser mit den königl. Prinzen behufs Abhaltung des großen Manövers in Stettin war, ist die Lösung der Festungs-Frage um keinen Schritt weiter gefördert und tritt deshalb die Frage in den Vordergrund, ob nicht neue Verhandlungen mit Aussicht auf Erfolg zu beginnen sind. Die der Stadt aufgelegten Opfer bei der früheren Verhandlung hinderten eine Verständigung und wird solche gewiß erreicht werden, wenn eine neue finanzielle Grundlage gesucht und angenommen wird. Es ist oft hervorgehoben, daß die Festung Stettin weit geringere Dienste Preußen und dem deutschen Reiche leistet, als eine sich freientwickelnde Handelsstadt, deren Bevölkerung in einem Dezennium bedeutend wachsen und die Steuerkraft des Staates in steigenden Einnahmen heben würde. Es zeigt sich deshalb allseitig die Neigung, eine neue Verhandlung zu beginnen, und hegt man die Hoffnung, daß dieselbe zu einem glücklichen Erfolge führen werde.

**Michelstadt i. O.**, 24. Novbr. Auch in dem Odenwalde fehlt es nicht an religiösen Wirren. Bekanntlich herrscht in den standesherrlichen Bezirken das reine Muckerthum, besonders in den standesherrlich patronisirten Pfarrstellen. Pfarrer M. in G., früher Hofkaplan in Erbach, lernte schon frühzeitig, wie Vilmar, den Teufel kennen. Er erzählte es in seiner Gemeinde und brachte es dahin, daß diese sich höheren Orts beschwerte und längere Zeit die Kirche eines benachbarten Ortes besuchte. Es blieb aber dabei, bis endlich im Laufe dieses Jahres ihr sehnlichster Wunsch erfüllt und M. versetzt wurde. Er kam hierher als Stadtpfarrer. Die Kinder wurden hier früher nach dem größeren lutherischen Katechismus zur Konfirmation vorbereitet. Vor einigen Jahren wurde der kleine Katechismus genommen, um mehr Spielraum für den mündlichen Unterricht zu gewinnen. Das genügte aber dem Pfarrer M. noch nicht; er hat einen eigenen Katechismus verfertigt und diesen will er einführen. Derselbe enthält neben streng orthodoxen Sätzen wahrhaft empörende, anstößige Stellen und erregt bei den Eltern einen lebhaften Sturm des Unwillens und der Entrüstung. Gestern Abend fand eine sehr zahlreich besuchte Versammlung der Betheiligten statt und es wurde nach sehr lebhaften Debatten einstimmig beschlossen, energische Beschwerde bei der höheren Behörde zu führen. M. hat zwar sicherlich seinen Katechismus nur mit Genehmigung des Konsistoriums eingeführt, aber die Eltern haben beschlossen (wenigstens bei weitem der größere Theil von ihnen), die Beschwerde bis in die höchste Instanz zu verfolgen und die Kinder den Religionsunterricht bei Pfarrer M. nicht mehr besuchen zu lassen.

**Metz**, 22. Oktbr. In diesen Tagen wurde das hiesige Jesuiten-Gymnasium wieder eröffnet. Der Besuch ist nahezu stärker wie früher, und haben sich schon über 400 Zöglinge angemeldet, unter diesen viele aus dem Innern Frankreichs.

**Wien**, 30. Novbr. Während die „Wiener Abendpost" die Gerüchte über bevorstehende Personalveränderungen im auswärtigen Amte und in der inneren Verwaltung für unbegründet erklärt, setzt es den Gerüchten über beabsichtigte Personalveränderungen im diplomatischen Corps kein solches Dementi entgegen. Die „N. Fr. Pr." meldet denn auch die Abberufung des Fürsten Metternich von seinem Botschafterposten; sie fügt hinzu:

„Nach der einen uns vorliegenden Meldung hätte der Fürst selber seine Entlassung erbeten und damit motivirt, daß bei der starken Agitation, die jetzt in Frankreich sich für Napoleon entwickle, seine politische Stellung leicht durch die vielen intimen Freunde, die er im bonapartistischen Lager habe, kompromittirt werden könnte. Einer anderen Mittheilung zufolge hätte Herr Thiers hier vertraulich auf die bedenklichen Beziehungen des Fürsten Metternich zu den Bonapartisten hingewiesen und damit den Personenwechsel herbeigeführt. Wie dem auch sei, es gilt nun als sicher, daß Fürst Richard Metternich, der die letzten Tage in Wien war, heute nach Paris zurückgekehrt, um dort seine Abschiedsbesuche zu machen."

**Brüssel**, 28. Novbr. Die Behauptung eines hiesigen liberalen Blattes, daß sämmtliche Minister, der Finanzminister Jacobs etwa ausgenommen, zurücktreten würden, wird in den hiesigen regierungsfreundlichen Kreisen entschieden in Abrede gestellt. Trotzdem ließ der König heute dem Bürgermeister ansagen, daß er auf seinem Plane, nächsten Donnerstag aus Anlaß der neuen Ringstraße eine Revue über die Bürgerwache abzuhalten, bestehe, obwohl allgemein die Ansicht vorherrscht, die Gegenwart des Königs bei dieser Feier werde unvermeidlich höchst unliebsame Kundgebungen hervorrufen, falls bis dahin der Bevölkerung keine weitere Genugthuung als die Entlassung Dedeckers gewährt würde. — Nach und nach fassen sämmtliche freisinnige Wahlvereine des Landes den Beschluß, Herrn Bara Adressen zu übermitteln. Ebenso hat der hiesige Wahlverein heute Abend beschlossen, morgen dem früheren Justizminister zugleich mit dem Genter Vereine in corpore eine Dankadresse zu überreichen. Die Klerikalen bereiten ihrerseits an verschiedenen Orten Beglückwünschungsadressen an das Ministerium vor — vielleicht wegen der Entlassung Dedeckers.

(N. Z.)

## Lokales und Provinzielles.

**Posen**, 2. Dezember.

— Aus Ostrowo wird uns folgende sonderbare Geschichte mitgetheilt, die uns (besonders was den Ausgang betrifft) etwas unglaublich erscheint. Unser Korrespondent schreibt:

Mehrere Schwarzviehhändler aus dem Schildberger Kreise hatten eine Anzahl Schweine aus Polen eingeschmuggelt und waren abgefaßt worden. In dem gegen sie angestrengten Steuerprozeß wurden sie zu drei Monaten Gefängniß und den Kosten verurtheilt. Zwei der Angeschuldigten, Franz Byszycko aus Mixstadt und Andreas Aszanowski aus Siedlikow sollten sich nach Kempen zur Abbüßung ihrer Haft einstellen; Sie reichten bei dem Gericht ein Gesuch um Prolongation des Einstellungstermines ein, warteten aber den Bescheid darauf nicht ab, sondern machten sich am 16. d. Mts. nach Berlin auf den Weg, um möglicherweise ihre Bitte um Erlassung der Strafe dem Kaiser selbst vorzulegen. Am 18. Früh um 9 Uhr kamen sie in Berlin an. Auf dem Bahnhofe hatte ein Herr sich der der deutschen Sprache Unkundigen in so weit angenommen, daß er sie in eine Droschke brachte und den Kutscher derselben instruirte wo er die Leute absetzen sollte. Das Gefährt langte um ½ 10 Uhr am Schlosse an und um 10 Uhr schon standen die Bittsteller vor dem Kaiser; Franz Byszycko warf sich sogleich auf die Knieen nieder; doch der Monarch faßte ihn am Arme, hob ihn auf und sagte, wie der sofort herbeigerufene Dollmetscher den Leuten übersetzte: „Nur vor Gott müßt Ihr knieen, nicht vor Menschen." Nun trugen Byszycko sein und seiner Genossen Anliegen in Gegenwart des Kaisers und des inzwischen dazu gekommenen kaiserl. Thronfolgers vor, und wurde ihm gesagt, daß sie nach Zurücklassung der übergebenen Papiere nach Hause zurückkehren, das Weitere ruhig abwarten und wegen des Ausgangs ihrer Angelegenheit ganz unbesorgt sein sollten. Als sie die Fragen des Kronprinzen, ob sie auch Geld zur Rückreise hätten, mit — nein! beantwortet, wurden sie mit Geld versehen. Die um 9 Uhr in Berlin Angekommenen, waren um 10½ Uhr schon vollständig abgefertigt und wunderten sich nicht wenig, daß, als sie zu Hause ankammen, die Behörden bereits von der Audienz wußten und auch die Prolongationsbewilligung vom Gerichte sofort anlangte.

Der Vorfall und besonders die Milde des Kaisers macht unter der Bevölkerung Aufsehen und freudige Erregung.

+ **Raschkow**, 30. Nov. [Unfall. Lehrergehälter. Gedenktrauer.] Der Häusler Blasius Sikora aus Korytnica fand in verflossener Woche beim Roden und Fällen der Bäume in der fürstlich Thurn- und Taxischen-Forst seinen Tod. Um sich die Arbeit zu erleichtern, hatte er die Wurzeln mehrerer Bäume unterhöhlt und durch die Schwere des ersten fallenden Stammes wurden gleichzeitig auch die anderen niedergerissen. Es erhob sich ein Sturm und Sikora gerieth unter einen fallenden Baumstamm, der ihn schwer verwundete. Beim Nachhausefahren gab er alsbald den Geist auf. — Nachdem die hiesige katholische Schulgemeinde ein Lehrergehalt von 150 Thlr. als unauskömmlich anerkannt und die Erhöhung auf 180 Thlr. (außer 25 Thlr. persönliche Staatszulage) beschlossen — Ostrowo gewährt den jüngsten Lehrern 300 Thlr. — ist in verflossener Woche auch die ev. Schulgemeinde vernommen worden. Dieselbe hat erklärt, daß ein Lehrergehalt von 150 Thlr. — zumal ein Unteroffizier auch nicht mehr habe und die Gemeinde nur verpflichtet sei, für die Person des Lehrers, nicht auch für die Familie, zu sorgen — vollständig ausreichend sei. Und unter den Mitgliedern dieser Gemeinde befindet sich ein Rittergutsbesitzer und mindestens 15 mit einem Vermögen von 5 bis 40,000 Thlr. — In Ostrowo haben die Polen einen Vorschußverein gebildet. Zum Andenken an die Gefallenen feierte das Infanterie-Bataillon in Ostrowo den Todtensonntag dadurch, daß es mit umflorter Fahne und mit Trauerabzeichen am Waffenrocke einem Trauergottesdienste beiwohnte.

## Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berggießhübler Aktien.** Man schreibt uns: Unter den Fachgenossen des deutschen Eisenhüttenwesens hatte der kleine Ort Berggießhübel in Sachsen (ca. 1 Meile von der Station Pirna an der sächsisch-böhmischen Bahn und von der Wasserstraße der Elbe entfernt) längst schon seiner vorzüglichen Magneteisenerze wegen einen guten Klang. Neuere Aufschließungen haben hier einen Reichthum der Eisenerzlagerung ergeben, von dem man früher keine Ahnung hatte, und was gleichfalls sehr wichtig ist, die Erze zeigten sich auch in größerer Tiefe frei von den nachtheiligen Beimengungen von Schwefel und Phosphor, und nur an einem schmalen Bande mit dem gleichfalls werthvollen Schwefelkupfer gemengt. Da die Abbauverhältnisse keine Schwierigkeiten bieten, kohlensaurer Kalk von ungewöhnlicher Reinheit neben den Erzen ansteht, Brennmaterialien aus den nahen Kohlenwerken per Bahn und Elbe leicht zu beschaffen sind, und aus denselben Gründen auch die Abfuhr der Fabrikate leicht vermittelt werden kann, vereinigen sich hier allerdings in seltner Weise die günstigsten Vorbedingungen einer aussichtsreichen Rentabilität. In Folge dessen hat sich mit einem Gesammtcapital von 1,600,000 Thlr. die Sächsische Eisenindustrie-Gesellschaft konstituirt, welche das Werk bereits fest übernommen hat und 1,200,000 Thlr. Aktien zur Zeichnung auflegt. Betreffs der weiteren Mittheilungen und der Zeichnungsbedingungen verweisen wir auf den ausführlichen Prospekt im Inseratentheil.

**Hamburg**, 1. Dezember. Bei der heutigen Serien-Ziehung der Köln-Mindener Prämien-Antheilsscheine wurden die Serien: 572, 1086, 2254 gezogen.

**Wien**, 1. Dezbr. Bei der heute stattgehabten Ziehung der 1864er Loose fiel der Haupttreffer von 250,000 Fl. auf Nr. 19 der Serie 3171; 25,000 Fl. fielen auf Nr. 32 der Serie 2682, 15,000 Fl. auf Nr. 96 der Serie 127, 10,000 Fl. auf Nr. 29 der Serie 2338. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 1251, 1638, 2367.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

## Angekommene Fremde vom 2. Dezember.

**HERWIG'S HOTEL DE ROME.** Die Kaufl. Schmidt a. Stuttgard, Krotoschiner a. Breslau Liebert a. Berlin, Brandt a. Pforzheim, Schoepf a. Paris, Lust n. Dresden, die Landräthe Baron v. Richthofen a. Neutomysl, Hagen a. Schroda, Rittergutsbes. v. Dzialowski a. Mogowo, Major v. Malischewski a. Posen, Student Graf Ostrowski a. Zabikowo.

**MYLIUS' HOTEL DE DRESDE.** Die Kaufl. Baden, Bildhauer, Brasch u. Eggert a. Berlin, Mermod a. Sainte Croix (Suisse), Penner aus Breyell, Kuttner a. Leipzig, die Rittergutsbes. v. Grabowski a. Warschau, v. Unruh a. Lagiewnik, v. Gromadzinski a. Posen, Eppner aus Lugowino, Graf Poninski a. Dominowo, Inspektor Quandt aus Stargard.

**HOTEL DE BERLIN.** Die Rittergut"bes. v. Stoß a. Sarbia, Datschke a. Wagrowice, Jauernik a. Nagrodpwice, Jauernik u. Frau aus Strzeszki, die Gutsbes. Schwabe a. Lawencin, Frau Coelle a. Jankowo, die Kaufl. Bock, Boy u. Rothe a. Berlin, Franze a. Eberfeld, Bresch a. Birnbaum, Krüger a. Stettin, Mäder a. Frankfurt a. O., Fabrik. Kilinski a. Berlin.

**STERNS HOTEL DE L'EUROPE.** Die Kaufl. Behrend a. Berlin, Grosberger a. Wien, Franke a. Halle, Herzog a. Breslau, Gutsbes. Frau v. Sander u. Tochter a. Charcice, Theater-Agent a. Berlin, Phisiker Ferry a. London, Rentier Koober a. Dresden.

## Börsen-Telegramme.

**Newyork**, den 29. Novbr. Goldagio 10⅞ 1882. Bonds 111¼.

**Berlin**, den 1. Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

| | | Not. v. 30. | | | Not. v. 30. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** ruhiger, | | | **Spiritus** ermattend, | | |
| Dezbr. | 81 | 83 | Dezbr. | 22 10 | 22 10 |
| Dezbr.-Jan. | — | 81 | Dezbr.-Jan. | 22 7 | 22 8 |
| April-Mai | 80 | 80¼ | April-Mai | 22 11 | 22 10 |
| **Roggen** fest, | | | **Hafer**, | | |
| Dezbr. | 56⅜ | — | Dezbr. | 44⅞ | 45 |
| Dezbr.-Jan. | 56¼ | 56⅛ | **Petroleum**, | | |
| April-Mai | 56⅜ | 56⅝ | do. loko | — | — |
| **Rüböl** matt, | | | | | |
| Dezbr. | 28 | 28¼ | | | |
| Dezbr.-Jan. | 28 | 28¼ | Kündigung für Roggen | 450 | 1200 |
| April-Mai | 28 5/12 | 28 11/12 | Kündigung für Spiritus | 20000 | 21000 |

**Stettin**, den 1. Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

| | | Not. v. 30. | | | Not. v. 30. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Wetter**: Schnee. | | | **Rüböl** fester, loko | 28 | 28 |
| **Weizen** still, | | | Dezbr. | 27½ | 27½ |
| Dezbr. | 80 | 81 | April-Mai | 28¼ | 28¼ |
| Frühjahr | 80 | 80 | | | |
| **Roggen** fest, | | | **Spiritus** still, loko | 22⅚ | 22½ |
| Dezbr. | 53 | 53 | Dezbr. | 21⅞ | 22¼ |
| Dezbr.-Jan. | 53 | 53 | Dez.-Jan. | 21⅚ | 21⅞ |
| Frühjahr | 55¼ | 54¼ | Frühjahr | 21¾ | 21 11/24 |

## Telegraphische Börsenberichte.

**Köln**, 1. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schnee. **Weizen** matter, hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 9, pr. Mai 8, 12, pr. Juli 8, 14. **Roggen** matt, loko 6, 10, pr. März 5, 29½ pr. Mai 6, 2½ pr. Juli 6, 5. **Rüböl** fester, pr. Dezember 15 1/10, pr. Mai 14 8/10, pr. Oktober 1872 14 1/10. **Leinöl** loko 13 8/10. **Spiritus** loko 26.

**Breslau**, 1. Dezember, Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** 8000 Tr. pr. Dezember 22½, pr. April-Mai 22 1/12. **Weizen** pr. Dezbr. 78. **Roggen** pr. Dezember 53, pr. Dezember-Januar 53, pr. April-Mai 54½. **Rüböl** loko 14⅞, pr. April-Mai 14 1/12. **Zink** fest. — Wetter: Schön.

**Bremen**, 1. Dezember. **Petroleum**, Standard white loko 5 5/12 a 5½ bezahlt.

**Hamburg**, 1. Dezember, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko geschäftslos, Weizen auf Termine matt, Roggen auf Termine still. **Weizen** pr. Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 158 B., 157 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 166 B., 165 G. **Roggen** pr. Dezember 113 B., 112 G., pr. Dezember-Januar 113 B., 112 G., pr. April-Mai 116 B., 115 G. **Hafer** fest. **Gerste** still. **Rüböl** still, loko 30, pr. Mai 29, pr. Oktober 27½. **Spiritus** still, pr. Dezember und pr. Dezember-Januar 30, pr. April-Mai 27. **Kaffee** animirt, Umsatz 8000 Sack. **Petroleum** matt, Standard white loko 12½ B., 12 G., pr. Dezember 12 G., pr. Januar-März 12½ G. — Wetter: Schnee.

**London**, 1. Dezember. **Getreidemarkt** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 22,360, **Gerste** 6160, **Hafer** 57,670 Quarters.

Der Markt eröffnete ruhig. — Wetter: Schön.

**Liverpool**, 30. Novbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 9 11/16, middling amerikanische 9 11/16, fair Dhollerah 7½, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 5⅞, Bengal 6¼, New fair Domra 7½, good fair Domra 7⅞, Pernam 9¼, Smyrna 7⅞, Egyptische 9⅞.

**Manchester**, 1. Dezbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9⅞, 12r Water Taylor 12¼, 20r Water Micholls 13¼, 30r Water Gidlow 14, 30r Water Clayton 15¼, 40r Mule Mayoll 13⅞, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¼, 40r Double Weston 16⅞, 60r do. do. 20, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 129. Preise fest behauptet.

**Antwerpen**, 1. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt.** Weizen matt, dänischer 35½. Roggen unverändert, Nikolajew 21½. Hafer geschäftslos. Gerste behauptet, Stettiner 22. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loko und Dezember 46 bz., 46½ B., pr. Januar 47 B., pr. Februar-März 46 Br. Weichend.

**Paris**, 1. Dezember. **Produktenmarkt.** **Rüböl** matt, pr. Dezember 116, 00, pr. Januar-April 1872 115, 00, pr. Mai-August 113, 00. **Mehl** ruhig, pr. Dezember 86, 00, pr. Januar-April 87, 00, pr. März-April 87, 00. **Spiritus** pr. Dezember 57, 00. — Wetter: Regen.

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

| Datum. | Stunde. | Barometer 233' über der Ostsee. | Therm. | Wind. | Wolkenform. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Dezbr. | Nachm. 2 | 27" 7''' 01 | + 0°6 | W 1 | ganz heiter. |
| 1. " | Abnds. 10 | 27" 6''' 81 | + 0°1 | SW 1-2 | bedeckt, regenhaft. |
| 2. " | Morgs. 6 | 27" 8''' 25 | — 1°6 | N 2-3 | heiter. St. |

## Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

**Frankfurt a. M.**, 30. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 318⅞, Staatsbahn 394¼, Lombarden 202¼.

Heute fand die Einführung der Brüsseler Bankaktien und der Frankfurter Wechslerbank statt, erstere wurden zu 110 a 110¾, letztere zu 109 à 108¾ a 109⅜ lebhaft gehandelt.

[Schlußkurse.] 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 97⅞. Türken 45. Oesterr. Kreditaktien 319¼. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 394¼. 1860er Loose 87¼. 1864er Loose 141⅞. Lombarden 202¼. Kansas 81. Rockford 43¼. Georgia 62½. Südmissouri 73½.

Schustersche Gewerbebank 127, süddeutsche Boden-Kredit-bank 192½, neue Staatsbahn 192⅛, Elisabethbahn 246½, Nordwestbahn 221¾, Raab-Grazer Loose 82, Gömörer Eisenbahnpfandbriefe 79, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 88, South Eastern-Prioritäten 76⅞, Central-Pacific 87⅞, österreich.-deutsche Bankaktien 116½, italienisch-deutsche Bank 87½, Leipziger Vereinsbank 106¾, mecklenb. Bodenkredit 104, Provinzial-Diskontogesellschaft 126½, ungarische Anleihe 77⅞.

**Frankfurt a. M.**, 30. November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 97⅞, Kreditaktien 319⅞, 1860er Loose 87¼, Staatsbahn 393⅞, Galizier 260, Lombarden 201⅞, Silberrente 57⅞, Frankfurter Wechslerbank 108½, Brüsseler Bankaktien 110½, italienisch-deutsche Bank 87⅞. Fest.

**Hamburg**, 1. Dezember, Nachmittags. Schluß etwas matter, Valuten ruhig.

**Wien**, 1. Dezember. (Schlußkurse.) Matt.

Silber-Rente 68 00. Kreditaktien 319, 40. St.-Eisenbahn Aktien-Cert. 393, 00. Galizier 259, 50. London 117, 25. Böhmische Westbahn 269, 50. Kreditloose 189, 50. 1860er Loose 101, 30. Lombardische Eisenbahn 203, 60. 1864er Loose 140, 50. Napoleonsd'or 9, 28½.

**Wien**, 1. Dezember, Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 324, 40, Staatsbahn 395, 50, 1860er Loose 101, 60, 1864er Loose 140, 75 Galizier 260, 00, Unionsbank 281, 75, Lombarden 205, 00, Napoleons 9, 29. Sehr günstig.

**London**, 30. November, Abends. (Verspätet eingetroffen.)

[Bankausweis.] Baarvorrath 24,393 524, Zunahme 198,756, Notenumlauf 24 2 4 190. Abnahme 259,030, Notenreserve 14,477,230, Zunahme 402 295 Pfd. Sterl.

**London**, 1. Dezember, Nachmittags 4 Uhr. (Auf indirektem Wege.)

Konsols 92⅞. Italien. 5proz. Rente 63⅞. Lombarden —. Türkische Anleihe de 1865 48¼. 6proz. Türken de 1869 —. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.

**Paris**, 1. Dezbr. **Bankausweis.** Baarvorrath 634 Mill. unverändert, Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 1916 Mill., Zunahme 82 Mill., Vorschüsse auf Werthpapiere 81 Mill., Abnahme 8 Mill., Notenumlauf 2360 Mill., Zunahme 59 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 275 Mill., Zunahme 119 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 183 Mill., Abnahme 97 Mill. Frcs.

**Paris**, 1. Dezbr., Nachmitt. 12 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 56, 90, neueste Anleihe 92, 00, italien. Rente 65, 20, Staatsbahn 873, 75, Lombarden 445, 00, Amerikaner 107, 00. Fest.

**Paris**, 1. Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 56, 92½, niedrigster 56, 45. Matt.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 45. Neueste 5proz. Anl. 91, 25 weichend. Anleihe Morgan 505, 00. Italienische 5proz. Rente 65, 00. do. Tabaks-Obligationen —, —. Oesterreichische St.-Eisenbahn Aktien (gest.) 870, 00, do. neue 817, 50. do. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 447, 50. do. Prioritäten 249, 00. Türken de 1865 49, 40. do. de 1869 287, 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio —.

## Fonds- u. Aktienbörse.

**Berlin**, 1. Dezember 1871.

**Berlin**, 1. Dezember. Die Börse war heut namentlich auf spekulativem Gebiet fest und zum Theil angeregt; die auswärtigen Notirungen und die Diskonto-Herabsetzung der englischen Bank wirken günstig ein. Besonders belebt waren Lombarden und Nordwestbahn; auch Kredit und Franzosen in gutem Verkehr; Italiener, Türken, 5proz. Amerikaner gefragt. Schwere Eisenbahnen waren beliebt und bei gutem Verkehr mehrfach höher; Schweizer West- und Unionsbahn belebt. Banken still und fest; Unionsbank ging in Posten um. Von Industriepapieren, die im Ganzen fest und ziemlich belebt waren, wurden Laurahütte, Oberschles. Eisenbahnbedarf und Vulkan viel gehandelt. Für inländische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe und inländische Prioritäten zeigte sich Kauflust; fremde Prioritäten fest, aber stiller.

Von Russen waren Bahnen und Englische in gutem Verkehr. Pester 6proz. Stadtanleihe zum Emissionscourse von 81 gut zu lassen. Ungarische Anleihe 77⅞ bez.

Für Prämien inländischer Eisenbahnen waren zwar heut viel Käufer, doch zeigten sich zu den hoch gestiegenen Coupons auch große Verkaufslust.

### Deutsche Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Nordd. Bundesanl. | 5 | 100¼ bz |
| Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine | 5 | 100 3/16 bz |
| Freiwillige Anleihe | 4½ | 100⅞ G |
| Staats-Anl. v.1859 | 5 | 101 bz |
| do. 54,55,57,59,64 | 4½ | 100⅞ G |
| do. 56,67C,A D68B | 4½ | 100⅛ G |
| do. 1850, 52 con. | 4 | 94⅞ bz |
| do. 53, 62, 68 A. | 4 | 94⅞ bz |
| Staatsschuldscheine | 3½ | 89 bz |
| Präm.St.Anl.1855 | 3½ | 119 B |
| Kurh. 40Thlr. Obl. | — | 69⅞ B |
| Kur-u.NeumSchld. | 3½ | 91 bz |
| Oderdeichbau-Obl. | 4½ | — — |
| Berl. Stadtoblig. | 5 | 103¼ bz |
| do. do. | 4½ | 99⅞ bz |
| do. do. | 3½ | 81⅞ bz |
| Berl. Börsen-Obl. | 5 | 102 G |
| Pfandbriefe: Berliner | 4½ | 97¼ bz |
| Kur- u. Neum. | 3½ | 82⅞ G |
| do. do. | 4 | 91¼ B |
| Ostpreußische | 3½ | 82⅞ G |
| do. | 4 | 91⅜ bz B |
| do. | 4½ | 97⅞ bz |
| Pommersche | 3½ | 81 bz |
| do. neue | 4 | 91½ bz |
| Posensche neue | 4 | 91⅝ bz |
| Schlesische | 3½ | — — |
| Westpreußische | 3½ | 81 bz |
| do. | 4 | 90½ bz |
| do. neue | 4 | 90⅞ bz |
| do. | 4½ | 96⅞ bz |
| Rentenbriefe: Kur- u. Neum. | 4 | 93⅛ bz |
| Pommersche | 4 | 94¼ G |
| Posensche | 4 | 93¼ G |
| Preußische | 4 | 93⅞ bz |
| Rhein-Westf. | 4 | 95⅛ G |
| Sächsische | 4 | 94⅞ bz G |
| Schlesische | 4 | 94 G |
| Preuß. Hyp.-Cert. | 4½ | 100 G |
| Pr. Hyp.-Pfandbr. | 4½ | 96½ B |
| Hamb. 50Thl. Loose | 3 | 47¼ B |
| Oldb. 40Thl. Loose | 3 | 36¼ B |
| Bad. St.-Anl. v 66 | 4½ | 89 G |
| Neue bad. 35fl. Loose | | 39 bz |
| Bad. Eis.-Pr.-Anl. | 4 | 111 bz |
| Bair. Pr.-Anleihe | 4 | 113 B |
| do. St. Anleihe v.59 | 4½ | 100¼ G |
| Braunschw. Anl. | 5 | — — |
| Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr | 5 | 19 etw bz G |
| Dessauer Präm.-A. | 3½ | 104¼ bz G |
| Lübecker do. | 3½ | 50¼ B |
| Sächsische Anl. | 5 | — — |
| Köln-M.Pr.A.-Sch | 3½ | 97¼ etw bz |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Amer. Anl. 1882 | 6 | 98¼ bz |
| Finn. 10Thlr.-Loose | — | 8⅞ G |
| Ital. Anleihe | 5 | 62⅞ bz |
| Ital. Tabak-Obl. | 6 | 90⅞ bz G |
| Oester. Pap.-Rente | 4½ | 49⅞ bz |
| do. Silb.-Rente | 4½ | 57⅛ bz |
| Oestr.250fl.Pr.Obl. | 4 | 79 G |
| do. 100fl. Kred. L. | — | 10[illegible] G |
| do. Loose (1860) | 5 | 87⅛ bz |
| do. Pr.-Sch. 1864 | — | 81 bz |
| do. Bodenkr.-G. | 5 | 89 bz |
| Poln. Schatz-Obl. | 4 | gr. 72⅞ ⅛Gkl. [72⅞ B |
| do. Cert.A. 300 fl. | 5 | 93 G |
| do. Pfdbr. in S.R | 4 | 71⅞ G 5% 72¼ [bz |
| do. Part. O. 500fl. | 4 | 102 B |
| do.Liqu.-Pfandbr. | 4 | 60⅞ bz B |
| Rumän. Anleihe | 8 | 92¼ B |
| Rum.Oblg.v.St.g. | 7½ | 44¼-44-⅛ bz |
| Russ.Bodenkred.Pf. | 5 | 92¼ bz |
| do. Nikolai-Oblig | 5 | 74 G |
| Rus. engl. Anl. v. 62 | 5 | 88⅞ bz |
| " do " v. 70 | 5 | 89 bz |
| " do " v. 71 | 5 | 88⅞ bz |
| " do " | 3 | 89 bz |
| " 5. Stiegl.-Anl. | 5 | 73¼ G |
| " 6. " | 5 | 88 bz |
| Präm.Anleihe de 64 | 5 | 139⅞ bz |
| " de 66 | 5 | 128 bz |
| Schwed.10-Thlr.-L. | — | — — |
| Türkische Anl. 1865 | 5 | 45⅞ bz G |
| Türkische Anl. 1869 | 6 | 272¼ G |
| do. Eisenb.-Loose | 3 | 145 bz B |
| Ungar. Loose | — | 57¼ G |

### Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

| | | |
|---|---|---|
| Anh. Landes-Bk. | 4 | 163⅞ bz |
| Berl. Kass.-Verein | 4 | 222 bz |
| Berl. Handels-Ges. | 4 | 154¼ etw bz |
| B. Wechslerb 40% | 5 | 115 bz B |
| Bank f. Landw. u. Ind. (Kwilecki) | 5 | 105 G |
| Braunschw. Bank | 4 | 134¼ B |
| Bremer Bank | 4 | 115 G |
| Coburg. Kredit-Bk. | 4 | 107¼ B |
| Danziger Priv.-Bk. | 4 | 117¼ G |
| Darmstädter Kred. | 4 | 184½ bz |
| Darmst.Zettel-Bk. | 4 | 121 bz G |
| Dessauer Kreditbk. | 0 | 16¼ bz G |
| Dtsch.Unionsb.50% | 4 | 118¼ bz u G |
| Disk. Kommand. | 4 | 224 bz B |
| Genfer Kreditbank | 0 | 7 G |
| Geraer Bank | 4 | 147¼ bz |
| Gwb. H. Schuster | 4 | 126 bz G |
| Gothaer Priv.-Bk. | 4 | 127 bz B |
| Hannoversche Bank | 4 | 104 bz G |
| Königsb. Priv.-Bk. | 4 | 120 B |
| Leipziger Kreditbk. | 4 | 155 etw bz |
| Luxemburger Bank | 4 | 153⅞ B |
| Magdeb. Privatbk. | 4 | 112¼ B |
| Meininger Kreditb. | 4 | 167¼ bz B |
| Moldau Landesbk. | 4 | 72¼ etw bz G |
| Norddeutsche Bank | 4 | 152¼ G |
| Ostdeutsche Bank | 4 | 104 B |
| Oestr. Kreditbank | 5 | 182¼ bz |
| Pomm. Ritterbank | 4 | 116¼ bz G |
| Posener Prov.-Bk. | 4½ | 121⅛ B |
| Preuß. Bank-Anth. | 4 | 198 bz |
| Prß. Ctr.-Bd. 40% | 5 | 122¼ bz |
| Rostocker Bank | 4 | 121 G |
| Sächsische Bank | 4 | 166⅞ etw bz G |
| Schles. Bankverein | 4 | 165 B |
| Thüringer Bank | 4 | 127¼ bz G |
| Weimar. Bank | 4 | 116 etw bz B |
| Prß.Hyp.Vrs.25% | 4 | 113¼ bz G |

### In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4½ | 88¼ G |
| do. II. Em. | 5 | 96⅞ G |
| do. III. Em. | 5 | 96⅛ G |
| Bergisch-Märkische | 4½ | 98⅛ G |
| do.II.Ser.(conv.) | 4½ | 98⅛ bz G |
| III.Ser. 3½ v.St.g | 3½ | 81⅞ bz |
| do. Lit. B. | 3½ | 81⅞ bz |
| do. IV. Ser. | 4½ | 97⅛ G |
| do. V. Ser. | 4½ | 97⅛ G |
| do. VI. Ser. | 4½ | 97⅛ G |
| do. Düsseld.-Elberf. | 4 | 88⅞ G |
| do. II. Em. | 4½ | 97 G |
| do. (Dortm.-Soest) | 4 | 89 G |
| do. II. Ser | 4½ | 97 G |
| do. (Nordbahn) | 5 | 102¼ bz B |
| Berlin-Anhalt | 4 | — — |
| do. | 4½ | 98¼ G |
| do. Lit. B. | 4½ | 97⅛ G |
| Berlin-Görlitzer | 5 | 102¼ bz |
| Berlin-Hamburg | 4 | 89¼ G |
| do. II. Em. | 4 | 89⅛ G |
| Berl. Potsd.-Mgd. Lit. A. u. B. | 4 | 90 G |
| do. Lit. C. | 4 | 90 B |
| Berl.-Stett.II.Em. | 4 | 89¼ G |
| do. III. Em. | 4½ | 89⅞ bz |
| B.S.IV.S.v.St.g. | 4 | 98⅞ bz |
| do. VI. Ser. do. | 4½ | |
| Bresl.-Schw.-Fr. | 4½ | 97¼ G |
| Cöln-Crefeld | 4½ | — — |
| Cöln-Mind. I. Em. | 5 | 98¼ G |
| Cöln-Mind.II.Em. | 4 | 104 bz |
| do. | 4 | 90 G |
| do. III. Em. | 4 | 8[illegible]¼ B |
| do. | 4½ | 8[illegible]¼ bz G |
| do. IV. V. Em. | 4½ | 89¼ bz |
| Magdeb.-Halberst. | 4½ | 97⅛ G |
| do. do. 1865 | 4½ | 97⅛ G |
| do. do. | 5 | 102¼ etw bz B |
| do. Wittenb. | 3 | 93 G |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 91¼ G |
| do. II. S. a 62½ tlr. | 4 | 90 G |
| do. c. I. u. II. Ser | 4 | 91 B |
| do. conv. III. Ser. | 4 | 90 G |
| do. IV. Ser. | 4½ | 99 G |
| Niederschl. Zweigb | 5 | 101¼ G |
| Obersch. Lit.A.C.D | 4 | 90 B |
| do. Lit. B E | 3½ | 90 B |
| do. Lit. F.G.H. | 4½ | 97¼ G |
| Brieg-Neiße | 4 | 97¼ G |
| Oestr.-Französ. St. | 3 | 290¼ bz |
| Oestr. südl.St.(Lb.) | 3 | 240 bz |
| do. Lomb. Bons | 5 | 93¼ B |
| do. do. fällig 1875 | 6 | 98¼ B |
| do. do. fällig 1876 | 6 | 98¼ B |
| do. do. fäll. 1877/8 | 6 | 98¼ B |
| Ostpreuß. Südbahn | 5 | 100 bz G |
| Rhein.Pr.-Obligat. | 5 | — — |
| do. v.Staat.garant. | 4½ | — — |
| do. III. v.1858 u.60 | 4½ | 97¼ G |
| do. 1862 u. 1864 | 4½ | 97⅛ G |
| do. v. Staat garant | 4½ | — — |
| Rhein-Nahe v. S.g | 4½ | 98¼ G |
| do. II. Em | 5 | 98¼ G |
| Schleswig | 4½ | 97⅛ G |
| Stargard-Posen | 4 | 97 G |
| do. II. Em. | 4½ | 93 G |
| do. III. Em. | 4½ | 97¼ G |
| Thüringer I. Ser. | 4 | 90 B |
| do. II. " | 4½ | 97¼ G |
| do. III. " | 4 | 8[illegible]¾ G |
| do. IV. " | 4½ | 97¼ G |
| Galiz. Carl-Ludw-b | 5 | 90½ G |
| Lemberg Czernowitz | 5 | 68 B |
| do. II. Em. | 5 | 77⅞ bz |
| do. III. Em. | 5 | 72⅞ bz |
| Rybinsk-Bologoye | 5 | 83¼ bz B |
| Kaschau-Oderberg. | 5 | 78⅞ bz |
| Mährisch Schlesische Zentralbahn | 5 | 74⅞ bz |
| Ungar. Ostbahn | 5 | 74⅞ bz |
| " Nordostbahn | 5 | 74⅞ bz |
| Oest. Nordwestbahn | 5 | 86¼ B |
| Ostrau Friedland | 5 | 81¼ B |
| Prag-Dux | 5 | 81¼ bz G |
| Charkow-Azow | 5 | 92¼ G |
| Jelez-Woron. | 5 | 89¼ G |
| Koslow-Woron. | 5 | 93¼ bz |
| Kursk-Charkow | 5 | 92¼ B |
| Kursk-Kiew | 5 | 92⅞ bz kl. 92⅞ G |
| Mosko-Rjäsan | 5 | 94⅞ bz |
| Rjäsan-Kozlow | 5 | 93 bz |
| Schuja-Iwanow | 5 | 92 bz |
| Warschau-Terespol | 5 | 91 bz kl. 91 bz |
| Warschau-Wiener | 5 | 92¼ Gkl. 92¼ G |

### Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 4 | 47¼ bz |
| Altona-Kieler | 4 | 125 G |
| Amsterdm-Rotterd. | 4 | 109¼ bz |
| Bergisch-Märkische | 4 | 143¼ bz G |
| Berlin-Anhalt | 4 | 252¼ bz B |
| Berlin-Görlitz | 4 | 82¼ bz |
| Balt. russ. (gar.) | 5 | 51⅛ B |
| Brest Kiew | 5 | 67⅛ G |
| Breslau-Warschau (preuß. Abtheil) | 5 | 79⅞ B |
| do. Stammprior. | 5 | — — |
| Berlin-Hamburg | 4 | 170¼ bz G |
| Berl-Potsd-Magd. | 4 | 205 bz G |
| Berlin-Stettin | 4 | 157¼ bz |
| Böhm. Westbahn | 5 | 111⅞-111⅞ bz |
| Bresl.-Schw.-Frb. | 4 | 133 bz |
| Cöln-Minden | 5 | 174⅞ bz G |
| do. Lit. B. | 4 | 111⅞ bz |
| Galiz. Carl-Ludwig | 5 | 111⅞ bz |
| Halle-Sorau-Gub. | 5 | 56¼ bz |
| do. Stammprior. | 4 | 81⅛ bz G |
| Löbau-Zittau | 5 | — — |
| Ludwigshaf.-Bxb. | 4 | 193⅞ G |
| Märkisch-Posen | 4 | 53¼ bz G |
| do. Prior.-St. | 4 | 80⅞ bz G |
| Magdeb.-Halberst. | 5 | 159 bz B |
| do. Stamm-Pr. B. | 4 | 96 bz |
| Magdeb.-Leipzig | 3½ | 206¼ G |
| do. do. Lit. B. | 4 | 103⅛ bz |
| Mainz-Ludwigsh. | 4 | 186 bz |
| Mecklenburger | 4 | — — |
| Münster-Hammer | — | 93⅛ G |
| Niederschl.-Märk. | 4 | 93⅞ G |
| Niederschl. Zweigb. | 4 | 107⅞ bz |
| Nordh.-Erf. gar. | 4 | 74¼ bz |
| Nord.-Erf. St.-Pr. | 5 | 72¼ G |
| Oberhess. v. St.gar. | 3½ | vll. 80 bz B |
| Oberschl.Lit.A.u.C. | 3½ | 213¼ bz G |
| do. Lit. B. | 3½ | 191⅞ bz |
| Oest.-Frnz.-Staats. | 5 | — — |
| Oest.-Südd.(Lomb.) | 5 | 115¼-117⅞ bz |
| Ostpr. Südbahn | 4 | 45 bz G |
| do. St.-Prior. | 5 | 70⅞ bz G |
| Rechte Oder-Uferb. | 5 | 108 bz G |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 113⅞ bz G |
| Rheinische | 4 | 162 bz G |
| StB. Lit.B.v.St.g. | 4 | 94⅞ bz |
| Rhein-Nahebahn | 4 | 33⅞ bz |
| Russ.Eisenb.v.St.g. | 5 | 92⅞ bz |
| Stargard-Posen | 4½ | 97⅞ bz |
| Thüringer | 4 | 164 bz |
| do. B. gar. | 4 | vll 89¼ bz G |
| Warschau-Wiener | 5 | 81¼ bz G |

### Gold-, Silber- und Papier-Geld.

| | | |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or | — | 112¾ G |
| Gold-Kronen | — | 9. 6 bz |
| Louisd'or | — | 110 G |
| Sovereigns | — | 6. 21⅞ G |
| Napoleonsd'or | — | 5 9⅞ bz |
| Imp. p. Zpfd. | — | 463 B |
| Dollars | — | 1. 11¼ G |
| Fremde Noten | — | 99⅞ bz |
| do. (einl. in Leipz.) | — | 99⅝ G |
| Oesterr. Banknoten | — | 85⅞ bz |
| Russische do. | — | 82⅞ bz |

### Wechsel-Kurse vom 1. Dezember.

| | | |
|---|---|---|
| Bankdiskont | 4 | |
| Amstrd. 250fl. 10T. | 3 | — — |
| do. 2M. | 3 | — — |
| Hamb. 300Mk. 8T. | 2½ | — — |
| do. 2M | 2½ | — — |
| London 1 Lstr. 3M. | 4 | — — |
| Paris 300 Fr. 2M. | 6 | — — |
| Wien 150 fl. 8T. | 6½ | 85⅞ B 85⅞ G |
| do. do. 2M. | 6½ | 84⅞ bz |
| Augsb. 100fl. 2M. | 4 | — |
| Frankf. 100fl. 2M. | 4 | — — |
| Leipzig 100 Tlr. 8T. | 4½ | — — |
| do. do. 2M. | 4½ | — — |
| Petersb. 100R. 3M. | 6 | 91¼ bz |
| Warschau 90R. 8T. | 6 | 82⅞ bz |
| Brem. 100 Tlr. 8T. | 3½ | — — |

### Industrie-Papiere.

| | | |
|---|---|---|
| Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges. | — | 1910 G |
| Berl. F.-Vers.-Ges. | — | 255 G |
| Cöln. F.-Vers.-Ges. | — | 111¼ B |
| Magdeb. " " | — | 1014 G |
| Stet. Nat. F.-V.-G. | — | 122 G |
| Berl. Lebensv.-Ges. | — | 600 G |
| Concordia in Cöln | — | 540 G |
| Magdeb. " " | — | 118 B |
| Berl. Hagelversich. | — | 205 bz |
| Magd. Hag. V.-Ges. | — | 110 B |
| Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers. | — | — — |
| Berl. Papier-Fabr. | — | 90 G |
| Berlin. Aquarium. | — | 103 B |
| Berl. Zentral Hetz. | — | 103 etw bz |
| Berl. Zichorienfabr. | — | 98¼ B |
| Berl. Brauer. Tivoli | — | 123¼ bz B |
| Brauerei Ahrens Moabit | — | 94¼ G |
| Berl. Bockbrauerei | — | 93¼ bz B |
| Brauer. Friedrichshöhe-Patzenhofer | — | 99 G |
| Breslauer Brauerei (Wiesner.) | — | — — |
| Bresl. Masch.-Fab. (Lincke.) | — | 106⅞ bz |
| Chemische Fabrik Schering. | — | 109 bz G |
| Egells Masch.-Fabr. | — | 94¼ B |
| C.d. Eisenb.-Bedarf | — | 116 B |
| Fonrob. Gutta-P. | — | 91 G |
| Freund Masch-Fabr. | — | 95 B |
| Hannov Maschinenfabrik (Egestorf) | | 106 bz G |
| Hermdorfer Portland-Cement. | — | 97 G |
| Kön.- u. Laurahütte | — | 116 bz G |
| Nordd. Papierfabr | — | 89 B |
| Omnibus-Aktien | — | 89 bz B |
| Stobwas. Lamp.-F. | — | 85 B |
| Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch. | — | 95¾ Pst bz G |

Druck und Verlag von Decker W. & Co. (E. Röstel) in Posen.